

Wenn wir Christen werden, Jesus annehmen, dann gibt es noch ganz viel zu lernen. Die Bibel lehrt uns, dass wir in unserem Geist von neuem geboren werden. Wir sind wie kleine Kinder, die anfangen müssen, die Welt um sie herum kennen zu lernen und zu begreifen. Wir müssen lernen zu gehen, wir müssen lernen zu sprechen. Wir müssen lernen zu vertrauen, wir müssen unsere Fähigkeiten kennen lernen und entwickeln. Ein sehr kluger Mensch hat einmal gesagt: *Der Mensch lernt nie aus*. So ist es im Geistlichen eben auch. Wenn du von neuem geboren wirst, musst du die geistliche Realität um dich herum kennen lernen. Du musst den Vater, Jesus und den Heiligen Geist mehr und mehr kennen lernen. Du musst das Wort Gottes und seinen Willen kennen lernen. Du musst der Sünde widerstehen lernen. Du musst dem Heiligen Geist vertrauen lernen. Du musst seine Stimme kennen lernen. Du musst vertraut werden mit den Gegebenheiten und Wahrheiten des Himmels und lernen, sie hier auf dieser Erde in deinem Leben umzusetzen. Wenn wir als Menschen aufwachsen gehen wir alle in der Regel die gleichen Entwicklungsstufen durch, und wenn alles einigermaßen normal verläuft geschieht das auch in den gleichen Zeitabständen. Im Geistlichen ist das nicht so. Da kann es schon mal vorkommen, dass Menschen, die schon sehr lange Christen sind in bestimmten Bereichen weniger gelernt haben als andere, die noch nicht so lange Christ sind oder auch umgekehrt. Es kann auch sein, dass man in einem Bereich in seiner Entwicklung stehen geblieben ist, während sich andere Bereiche stark weiter entwickelt haben. Es gibt auch Leute, die schon 20 Jahre Christ sind und in ihrer Entwicklung immer noch im Babyalter stecken: **1.Kor 3,1-3** Paulus sagt hier, dass je weiter wir in unserer Entwicklung kommen um so weniger fleischlich und um so mehr geistlich werden wir sein. Jeder ist ein geliebtes Kind des Vaters, aber in seinem Verstehen und in seinem Verhalten begrenzt. In dieser Entwicklung wird Gott uns auch unterschiedlich Dinge anvertrauen. Genauso, wie du deinem 5 jährigen Sohn nicht eine Axt in die Hand gibst, und ihm sagst, er soll dir beim Holz hacken helfen. Diese Entwicklung hat bei Gott aber nicht damit zu tun, wie lange du schon Christ bist, sondern sie hat mit der Beziehung zu deinem Lehrer zu tun, und dieser Lehrer ist der Heilige Geist. **Hiob 36,22** - Wenn Gott uns lehrt und uns Dinge beibringt, dann ist da Kraft hinter. Die Leute spürten das bei Jesus, als sie sagten: **Mt 7,29** Hinter seinen Worten steckt eine gewaltige Kraft und seine Worte wurden durch die Kraft des Heiligen Geistes immer ganz praktisch untermauert und erklärt. Auch Jesus selber wurde durch den Heiligen Geist unterwiesen und konnte nichts von sich selbst tun. Er sagt: *Meine Lehre ist nicht von mir und die Wunder, die ich tue, tue ich auch nicht von mir. Ich höre sie, ich sehe sie und der Heilige Geist tut sie letztlich durch mich und sagt mir wie und wann*. Jesus sagte dann: **Joh 16,7 + Joh 14,26** - Das heißt der Heilige Geist ist unser Lehrer. Er tut zwei Dinge: Er erinnert uns an die Dinge, die Jesus gesagt hat, erinnert uns an Gottes Wort und er erklärt, interpretiert und macht diese Worte für die entsprechende Lebenssituation verständlich und einsetzbar. Er sagt dir, wie du eine bestimmte geistliche Wahrheiten und Tatsachen in deinem Leben praktisch umsetzen kannst, so dass sie für dich real wird. Da wird's dann ganz persönlich, zugeschnitten auf dein

Leben und deine Persönlichkeit. Viele Christen kennen ihren Lehrer aber gar nicht. In seinen Reden über den Heiligen Geist macht Jesus deutlich, dass es für uns wichtig ist ihn kennenzulernen und mit ihm in eine Beziehung einzutreten. Der Heilige Geist ist nicht mehr verborgen. Seit Pfingsten ist er offenbart und du kannst und sollst ihn persönlich kennenlernen und mit ihm leben. **Jes 30,20-21** - Der Heilige Geist wird dir Stück für Stück, so wie du lernst mit ihm zu leben, dich ihm hinzugeben und ihn zu suchen, das Wesen des Vaters und Jesus offenbaren. Das ist etwas, was du durch Bibelstudium alleine nicht erkennen kannst. Das Wort und der Heilige Geist müssen hier zusammen kommen. Paulus sagt: **1.Kor 2,10-12** - Der Heilige Geist ist der einzige, der Gott wirklich kennt. Und er ist der einzige, der uns das offenbaren kann. Er ist der einzige, der dir die Dinge der geistlichen Welt zeigen und erklären kann. Weil er alleine weiß, was in Gott ist, muß ich ihn in meinem Leben immer besser kennenlernen. Ich muß mit meinem Lehrer in einer ganz engen Beziehung stehen. Er offenbart das Wesen des Vaters. Er macht dir Jesus groß und lässt dich verstehen, was Jesus wirklich für dich getan hat. Paulus sagt, dass dieser dein Lehrer in dir lebt: *Wir haben den Geist aus Gott! Er wird sich nicht mehr verbergen. Deine inneren Augen werden ihn sehen und deine inneren Ohren ihn hören*, wie Jesaja sagt. Denn dieser dein Lehrer hat sich entschieden, dir alles Stück für Stück zu offenbaren, was er über den Vater, Jesus und den Himmel weiß. Immer soweit, wie du mit ihm lebst, ihn in dein Leben hinein lässt, ihn suchst und ihm gehorchst. Eben wie ein Lehrer, der dir auch nicht Algebra beibringt, wenn du nicht bereit bist, zuerst das Einmaleins zu lernen. Jesus sandte ihn zu uns, damit er in uns ist und bei uns bleibt, bis in Ewigkeit. Ich brauche Ihn jetzt, um Gott anzubeten. Ich brauche ihn, um siegreich zu sein. Ich brauche ihn, um durch ihn die Werke des Vaters zu tun. Er weiß ja nicht nur, was in Gott ist, er weiß auch, was in uns ist. Und die Bibel sagt, er liebt uns. Jesus sagt, er überführt uns von unserer Sünde und er leitet uns in alle Wahrheit, und das alles tut er in Liebe und Leidenschaft zu uns, was für ein wunderbarer Dienst. Lerne deinen Lehrer kennen und lebe mit ihm, suche ihn, lass dich von ihm berühren. Dann wirst du seine Stimme kennenlernen und seine Führung wird immer genauer und spezifischer werden. **1.Joh 2,27** - Das bedeutet nicht, dass du keine Predigt mehr brauchst und das niemand dir geistlich was zu sagen hat. Das bedeutet, dass wenn du in eine Situation kommst, wo du das gelernte Wort Gottes anwenden sollst und du weist nicht genau, wie du das jetzt machen sollst, dass der Heilige Geist dich in dem Moment lehrt und dir sagt, was du jetzt machen sollst. Zum Beispiel du betest für Kranke und kommst nicht weiter, obwohl du das, was du aus dem Wort kennst bereits getan hat. Der Heilige Geist, die Salbung, lehrt dich jetzt, was du in diesem konkreten Fall tun sollst: Handelt es sich um einen Geist, der ausgetrieben werden muß, muß ein Mensch vergeben, ist die Heilungssalbung wirken, sollst du danken, sollst du zum Körper sprechen, sollst du einfach weiter beten ... Wann wird die Salbung dich lehren? Sie ist ja in dir. Sie wird beginnen dich zu lehren, wenn du sie willst, wenn du sie in deinem Leben willkommen heisst, wenn du dich ihr hingibst und ihr vertrauensvoll gehorchst.